

Allerdings fehlen auf der Heidenburg die kleinverbrannten Knochen. Die Stelle hat aber viel Aehnlichkeit mit der älteren Schicht auf dem Schneller. Die Zeitstellung für die mit Knochengrus ausgefüllten Gruben auf dem Scheibenstuhl ergab keine klaren Aufschlüsse. Die Bodenkunden, der im hallstättischen Kulturgut fussenden, sich bis in die Latènezeit fortsetzenden Melaunerkultur, scheinen dort das Uebergewicht über die spätlatènezeitlichen Funde zu haben.

Wohl am bekanntesten ist der grosse Knochenhügel vom **Langacker** bei Reichenhall in Oberbayern, wo schon 1890/91 der ursprünglich etwa 4 m hohe Knochen- und Scherbenhaufen untersucht wurde.¹⁾ Die dort gefundenen Gefässereste und Bronzen gehören der Mittleren Bronzezeit, nämlich der jüngeren Hügelgräberbronzezeit an. Der Entdecker und Ausgräber dieser Stelle und auch andere halten sie für eine lange in Gebrauch gestandene Kultstätte.²⁾ **F. Birkner** nennt in seiner «*Ur- und Vorzeit Bayerns*» noch andere ähnliche Fundstellen (**Wasserfeldbühel** bei Oberaudorf **B. A. Rosenheim**, **Goiserberg** in **Morzg.**, bei **Salzburg**, **Hellbrunnerberg** und **Hellersbühel** am **Dürrnberg**). Auf die letztgenannten Plätze macht mich auch **Ing. M. Hell** in **Salzburg** aufmerksam.

Weitere Hinweise auf z. T. erst in letzter Zeit untersuchte Brand- und Scherbenplätze in süddeutschen Ringwällen verdanke ich Herrn Prof. Dr. **W. Dehn** in **Marburg / Lahn**. Es handelt sich um folgende Stellen: 1. **Stätteberg** bei **Neuburg** (**Donau**), **Bayern**. 2. **Rollenberg** bei **Hoppingen** (**Ldkr. Nördlingen**), **Bayern**. 3. **Weiberberg** bei **Christgarten** (**Ldkr. Nördlingen**) **Bayern**.

Seit 1945 sind auch von der Hochfläche des **Schlern** in den **Südtiroler Dolomiten** prähistorische Stationen ähnlicher Art be-

¹⁾ **M. von Chlingensberg** auf **Berg**, **Der Knochenhügel am Langacker** u. die vorgeschichtliche Herdstelle am **Eisenbichl** bei **Reichenhall** in **Oberbayern**, in **Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien** **34.** Bd. 1904.

²⁾ Vergl. **F. Birkner**, *Ur- und Vorzeit Bayerns* S. 113 u. 114.